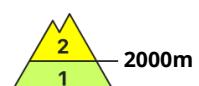
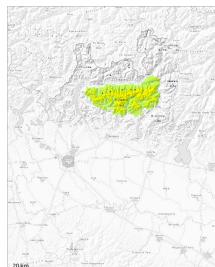
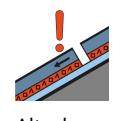


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 18.12.2025



Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit dem Neuschnee.

Der Neuschnee von gestern und die v.a. oberhalb von rund 2000 m vorhandenen Triebsschneeeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem an windgeschützten Schattenhängen. Die Lawinen sind meist mittelgroß.

Schneedecke

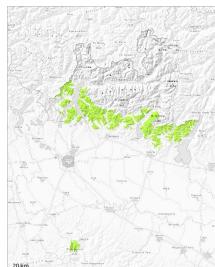
Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Triebsschneeeansammlungen liegen oberhalb von rund 2000 m auf schwachen Schichten. In der Schneedecke sind v.a. an steilen Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Weiter unten liegt wenig Schnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Donnerstag, den 18.12.2025 →



Neuschnee



Waldgrenze

In Rinnen und Mulden lokal geringe Lawinengefahr.

Triebsschneeeansammlungen können in ihren Randbereichen vereinzelt mit großer Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein.

Schneedecke

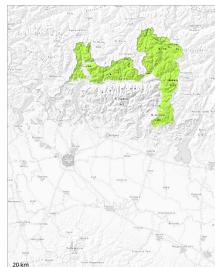
Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen in schattigen, windgeschützten Lagen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 18.12.2025



Altschnee



Nassschnee



Triebsschnee ist die Hauptgefahr. Die Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden und allgemein in hohen Lagen.

Die Triebsschneeeansammlungen sind meist gut erkennbar aber vor allem mit großer Belastung in ihren Randbereichen auslösbar. Schwachschichten im Altschnee sind die Hauptgefahr.

Die Lawinen sind sehr vereinzelt eher klein, Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m an Triebsschneehängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Schneedecke bleibt oberhalb von rund 2400 m kleinräumig sehr unterschiedlich.

Die Triebsschneeeansammlungen überlagern an Schattenhängen in der Höhe eine schwache Altschneedecke.

Im unteren Teil der Altschneedecke sind in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

In tiefen und mittleren Lagen liegt erst wenig Schnee.

